

Die im Buche enthaltenen Aufsätze seien theils in Journalen, theils in den Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft gedruckt, der grössere Aufsatz: „Ein Streifzug diess- und jenseits der Tauern“ dagegen sei bisher Manuskript gewesen. Er, Rödner, habe aber bei den älteren Aufsätzen in Noten oder Nachträgen aller namhaften Leistungen erwähnt, welche seit dem Erscheinen der einzelnen Artikel in künstlerischer, touristischer oder wissenschaftlicher Beziehung hinsichtlich des darin geschilderten Gebietes gemacht worden seien.

Die Richtung des Buches sei in erster Linie eine touristische, doch sei hiebei das topographische und geographische Element nicht aus dem Auge gelassen, auch haben ihn (den Vortragenden) seine Detailkenntnisse von den Alpen veranlasst, die Aussichten von den Hochspitzen mit besonderer Ausführlichkeit zu behandeln.

Dem früher Bemerkten zufolge sei sein Werk eigentlich ein erster Band der Sammlung seiner Berg- und Gletscherreisen in den ganzen österreichischen Alpen, denn er beabsichtigte später die Beschreibung seiner interessantesten Ersteigungen und Bergfahrten in den übrigen Centralalpen mit Ausschluss der Tauern, dann in den Nord- und Südalpen gesammelt dem Drucke zu übergeben. Da es aber zweifelhaft sei, wann er mit den Expeditionen zustande gekommen sein wird, welche er vor einer solchen Veröffentlichung noch machen zu müssen glaubt, daher das Erscheinen des zweiten Bandes der Zeit nach ungewiss wäre, so habe er die Bezeichnung des Werkes als ersten Band vermieden.

Zum Schlusse erwähnt Dr. v. Ruthner der vortrefflichen Ausstattung, welche der Verleger Herr Karl Gerold's Sohn dem Buche gegeben habe, und hebt daraus die Ansichten in Farbendruck, zum Drucke nach Originalaufnahmen von Thomas Ender, Hansch und Dorn, von Herrn Konrad Gräfe ausgeführt und in der lithographischen Anstalt von Reiffenstein und Rösch gedruckt, die Karte des Glocknergebietes, von Herrn Franz Keil in Salzburg gezeichnet und von F. Köke's lithographischer Anstalt vervielfältigt, endlich den nach einer Zeichnung J. Dorn's von Waldheim's xylographischer Anstalt gelieferten Holzschnitt auf dem Umschlage des Buches noch besonders hervor.

Herr Prof. Dr. v. Hochstetter legte den von Dr. A. Petermann und ihm gemeinschaftlich bearbeiteten topographisch-geologischen Atlas von Neu-Seeland vor. Sechs Karten in Farbendruck, welche hauptsächlich Gebiete der Provinzen Auckland (Nordinsel) und Nelson (Südinsel) umfassen, geben ein deutliches Bild von den Oberflächenverhältnissen und dem geologischen Bau des Landes. Dieser Atlas bildet einen Theil der wissenschaftlichen Publikationen der „Novara“-Expedition. Hierauf übergibt Prof. v. Hochstetter der Gesellschaft eine Karte der Provinz Canterbury (Neu-Seeland) als Geschenk von dem korrespondirenden Mitgliede Dr. Julius Haast, dem verdienten Geologen der genannten Provinz, welcher durch seine Forschungen in den neuseeländischen Alpen auch der geographischen Wissenschaft so viele wichtige Beiträge geliefert hat. Auf dieser Karte ist zum erstenmale der Hauptzug der südlichen Alpen mit seinen Hochgipfeln bis zu 13,000 Fuss Meereshöhe und seinen kolossalen Gletschern mehr im Detail dargestellt. Diese Karte enthält zugleich die Reiserouten Dr. Haast's in den Jahren 1861 bis 1863, Dr. Hector's 1863 und Mr. Whitcombe's 1863. Haast, Hector und Whitcombe hatten 1863 die Aufgabe, auf drei verschiedenen Punkten in den Alpen gangbare Pässe aufzusuchen, dieselben zu überschreiten und bis zur Westküste vorzudringen. Vollständig gelang dies nur Dr. Haast, welcher vom Wanakasee ausgehend, einen nur 1600 Fuss hohen Pass entdeckte, und dem nach ihm benannten Haast-River folgend, glücklich die Westküste. Dr. Hector ging vom Wakatipsee aus,

war jedoch, nachdem er mit den grössten Schwierigkeiten das Ziel, die Westküste in der Nähe von Jackson-Baay, bis auf wenige Meilen Entfernung erreicht hatte, aus Mangel an Lebensmitteln zur Rückkehr genöthigt.

Ein sehr trauriges Ende nahm die dritte Expedition nahe der nördlichen Grenze der Provinz Canterbury. Mr. Whitcombe, Surveyor von Canterbury, hatte, nur begleitet von einem Mann, nach unsäglichen Schwierigkeiten, Entbehrungen und Leiden aller Art, Anfangs Mai die Westküste südlich der Mündung des Brunerflusses erreicht. Es gelang ihm noch, halb verhungert der Küste entlang bis zum Taramakanfluss zu kommen, wo er Eingeborne oder Goldgräber zu treffen hoffte. Allein es fand sich keine Hilfe. Die äusserste Noth drängte zum Uebergang, und der verzweifelte Versuch, den reissenden Fluss auf einem schlechten Fahrzeuge zu übersetzen, kostete ihm das Leben. Sein Begleiter Jakob Louper wurde wie durch ein Wunder gerettet und hat in der „Lyttelton Times“ eine Erzählung der Reise veröffentlicht, welche Prof. v. Hochstetter in deutscher Uebersetzung mittheilte. Diese schlichte aber bis in die einzelsten Züge ausgeführte Erzählung gab ein höchst anschauliches Bild, mit welchen ausserordentlichen Schwierigkeiten die ersten Erforscher dieser rauhen, wilden und menschenleeren Gebirgsgegenden zu kämpfen hatten, Schwierigkeiten, welche ganz anderer Art, aber nicht weniger gross sind als diejenigen, welche bei der Erforschung des australischen Continentes schon so viele Opfer gefordert haben. Leider brachte die letzte Post aus Neu-Seeland abermals nur betrübende Nachrichten über Unglücksfälle, welche neuseeländische Erforscher betroffen haben, indem auch Mr. Howitt, der Bruder des bekannten australischen Reisenden, mit zweien seiner Begleiter in den neuseeländischen Alpen auf dem Brunnersee im Juli d. J. zu Grunde gegangen ist, und dem unermüdlichen Dr. Hector auf einer zweiten Reise nach der Westküste der Arm zerschmettert wurde.

Eingegangene Druckschriften.

1. Im Schriftentausch.

- Statistique de la France. Mouvement de la population pendant les années 1858, 1859 et 1860. (II. Ser. T. XI.) Strasbourg. 1863.
 Annales de la propagation de la foi. N. 211. Paris 1863.
 Jahrbücher des Vereines von Alterthumsfreunden im Rheinlande. XXXV. 18. Jahrgang. Bonn 1863.
 Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. XV. Band. 2. Heft. 1863. Berlin.
 Verzeichniss der Mitglieder der deutschen geologischen Gesellschaft (1863).
 Abhandlungen der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur. Abtheilung für Naturwissenschaften und Medizin. 1862. Heft 2. Breslau 1862.
 40. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur. Arbeiten und Veränderungen der Gesellschaft im Jahre 1862. Breslau 1863.
 Russische Revue. Zeitschrift zur Kunde des geistigen Lebens in Russland. Herausgegeben von Dr. W. Wolfsohn. II. Juli. Leipzig 1863.
 Illustrierte Zeitung. Leipzig 1863. Fortsetzung.
 Mittheilungen aus J. Perthes geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie. Von Dr. A. Petermann. X. Gotha 1863.
 Zeitschrift für populäre Mittheilungen aus dem Gebiete der Astronomie u. s. w. Band II. Heft 3. 4. Altona 1863.
 Bulletino nautico e geografico. Roma 1863. II. Nr. 10.
 Atti della società d'acclimazione T. III. Nr. 7. 8. Palermo 1863.
 Bulletin de la société vaudoise des sciences naturelles T. VII. Bulletin Nr. 50. Lausanne 1863.
 Bibliothéque universelle et Revue suisse. T. XVII. Nr. 70. Octobre 1863. Genève 1863.
 Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. N. F. X. Jahrgang. Oktober 1863. Organ des germanischen Museums. Nürnberg.
 Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt 1863. XIII. Band. Nr. 3. 4. Wien 1863.
 Mittheilungen des historischen Vereines für Krain im September 1863. Laibach.